

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.04.2016
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Susan Schulz BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Karina Jens CDU
Lisa Kranig DIE LINKE.
Dr. Corinna Lüthje SPD
Dr. Jobst Mehlan UFR/ FDP
Dr. Fred Mrotzek CDU
Christian Teske DIE LINKE.

Stellvertreter

Hannes Möller DIE LINKE. Vertretung für: Frau Kröger, Eva-Maria

Verwaltung

Dr. Michaela Selling Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Sylvia Napp Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Protokoll

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Claudia Barlen SPD entschuldigt
Eva-Maria Kröger DIE LINKE. entschuldigt
Susanne Schreiber Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2016
- 4 Anträge
 - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und der SPD
Masterplan 800-Jahr-Feier
Vorlage: 2016/AN/1599
 - 4.1.1 Vorsitzende der Fraktionen von CDU, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Masterplan 800-Jahr-Feier
Vorlage: 2016/AN/1599-01 (ÄA)
- 5 Verschiedenes
 - 5.1 Information durch Frau Dr. Selling zu den Themen:
 - 1. Philosophische Tage in Rostock
 - Künstlerischer Wettbewerb Lichtenhagen
 - Einweihung des Kunstwerks am SBZ Dierkow
 - Auswertung der Tagung "Kultur macht stark" am 6. April in Berlin
 - 5.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden
 - 5.3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 6 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

| |
|--|
| TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|--|

Frau Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 16.30 Uhr sind 8 Ausschussmitglieder / Stellvertreter anwesend.

| |
|--|
| TOP 2 Änderungen der Tagesordnung |
|--|

Der Antrag von **Frau Schulz**, die Tagesordnung um zwei Anträge zum Volkstheater (2016/AN/1717 und 2016/AN/1718) zu erweitern, findet nicht die erforderliche Mehrheit.

| |
|---|
| TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2016 |
|---|

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2016 wird genehmigt.

**TOP 4.1 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und der SPD
Masterplan 800-Jahr-Feier
Vorlage: 2016/AN/1599**

Frau Schulz stellt den Antrag vor. Die Kulturausschusssitzung vom 18.02.2016 habe gezeigt, dass es noch viele Unklarheiten hinsichtlich Konzept und Finanzierung der Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum gebe. Wichtig sei neben den geplanten Großveranstaltungen die Einbeziehung der Rostocker Bürger über "Bürgerprojekte" und die Bereitstellung eines entsprechenden Budgets. Der Kulturausschuss erwarte auch, beratend an der Auswahl der Projekte beteiligt zu werden.

Frau Jens erläutert den Änderungsantrag. In Anbetracht des Zeitfaktors und der Komplexität der organisatorischen Aufgaben halte sie die Einbeziehung externen Sachverständes zur Unterstützung der Hansestadt Rostock für erforderlich.

Frau Dr. Selling hält die Anträge für begründet. Natürlich werde der Kulturausschuss an der Gestaltung des Festjahres beteiligt. Frau Nagorny habe den Zuschlag für die Projektstelle "Stadtjubiläen" erhalten. Die Stelle sei dem Oberbürgermeister zugeordnet. Es befänden sich weitere unterstützende Stellen in der Ausschreibung. Das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen begleite bzw. organisiere eigene kulturelle Veranstaltungen und sei auch Anlaufstelle für Bürgerprojekte im kulturellen Bereich. Über den Arbeitsstand werde sie regelmäßig im Ausschuss informieren. Auch Frau Nagorny werde in einer der nächsten Ausschusssitzungen über den Vorbereitungsstand berichten.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zur Juli- Sitzung der Bürgerschaft 2016 einen Masterplan für die 800-Jahr-Feierlichkeiten vorzulegen, der einen Zeit - und Finanzierungsplan für die Projekte beinhaltet.

Der Finanzplan soll sowohl die Kosten als auch die Finanzierungsquellen benennen. Im Masterplan soll dabei auch Folgendes ausgewiesen werden : Welche Grundidee bzw. welches Motto steht hinter den Feierlichkeiten ? Welche Veranstaltungen sollen durchgeführt werden und welche Intention wird mit ihnen verfolgt ? Wie ist die Organisationsstruktur in der Umsetzung? Es ist darzulegen, wie die Bürgerinnen und Bürger sowie die einzelnen Stadtteile unserer Hansestadt in die Feierlichkeiten einbezogen werden können.

2. Der Kulturausschuss ist bei der Auswahl der Projekte zu beteiligen.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Durchführung von Kulturprojekten aus der Stadtgesellschaft anlässlich der 800-Jahr-Feierlichkeiten mindestens 50.000 Euro in den Haushalt 2017 und 300.000 Euro in den Haushalt 2018 einzustellen. Die Einreichung von Projekten ist zeitnah auszuschreiben.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, quartalsweise schriftlich der Bürgerschaft über den Stand der Planungen und Umsetzung der Projekte und Veranstaltungen zur 800 Jahrfeier zu berichten.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 8 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|-------------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 4.1.1 **Vorsitzende der Fraktionen von CDU, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP**
Masterplan 800-Jahr-Feier
Vorlage: 2016/AN/1599-01 (ÄÄ)

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird um Punkt 5 wie folgt erweitert:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang es sinnvoll und erforderlich ist, Leistungen für die Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Bestehen der Hansestadt Rostock extern zu vergeben, um eine professionelle Organisation zu gewährleisten.“

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 6 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 5 Verschiedenes

TOP 5.1 **Information durch Frau Dr. Selling zu den Themen:**
- 1. Philosophische Tage in Rostock
- Künstlerischer Wettbewerb Lichtenhagen
- Einweihung des Kunstwerks am SBZ Dierkow
- Auswertung der Tagung "Kultur macht stark" am 6. April in Berlin

Frau Dr. Selling informiert zu folgenden Themen

- Erfolgreiche Eröffnung der **1. Philosophischen Tage in Rostock** am 19.04.2016
Die Philosophie stellt einen neuen Themenschwerpunkt in der Veranstaltungspalette der Stadt dar. Unter dem Motto „Rostock philosophiert - Was ist ein gutes Leben – Wie bitte geht das?“ finden bis zum 30. April zahlreiche Veranstaltungen statt. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe vom Institut für ökosoziales Management e.V.. Die Hansestadt Rostock fördert und begleitet das Projekt. Für 2017 sei eine Neuauflage der Philosophischen Tage im Gespräch.

- Künstlerischer Wettbewerb zu den Ereignissen in Lichtenhagen 1992

Anlässlich des 25. Jahrestages der rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen im August 2017 schreibt die Hansestadt Rostock einen Kunstwettbewerb aus. Das vorgeschaltete offene Bewerbungsverfahren laufe derzeit. Ziel des Wettbewerbes sei es, eine dauerhafte, sichtbare Form des Erinnerns im öffentlichen Raum zu schaffen. Die Erinnerungsorte sollen dazu ermutigen, sich mit der Komplexität des Geschehens zu beschäftigen und dazu einladen, sich mit der eigenen Rolle vor, während und nach den Angriffen zu beschäftigen.

Aus den bis zum 30. Mai 2016 eingehenden Bewerbungen wählt ein Auswahlgremium zehn Künstlerinnen und Künstler als Teilnehmende des Wettbewerbs aus. Für die Realisierung des durch ein Preisgericht ausgewählten Vorschlages stehen bis zu 105.000 Euro zur Verfügung. Die Landeszentrale für Politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern fördert den Wettbewerb mit 50.000 Euro.

Für den 20. Juli ist, auch als Gedenkbeitrag zum Lichtenhagen-Pogrom, ein öffentliches Symposium in der Kunsthalle mit Fachvorträgen geplant, an dem auch die ausgewählten Künstler teilnehmen werden. Die Jurysitzung zum Wettbewerb findet am 26. Oktober statt.

- Einweihung des Kunstwerks am SBZ-Dierkow

Am 20. Mai wird das neue SBZ in Dierkow und auch das dafür geschaffene partizipative Kunstwerk offiziell eingeweiht. Der „Kunstautomat“ der Gruppe „Parallele Welten“ wird mit von Bürgern geschaffenen Objekten bestückt, die gegen ein geringes Entgelt erworben werden können. Die Erinnerungen an die persönlich geprägten Stadtteilrundgänge mit Dierkower Bürgerinnen und Bürgern werden auch in Zukunft im Automaten erhältlich sein.

- Konferenz „Kultur macht stark“ in Berlin

Auf der Konferenz wurde die Fortsetzung des Bundesförderprogramms kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche ab 2018 bekannt gegeben. In Rostock werden z. Zt. u. a. Projekte der Fantasia AG, Soziale Bildung e.V. und Jugendkunstschule ARThus e.V. unterstützt.

Herr Dr. Mehlan dankt Frau Dr. Selling für ihr großes persönliches Engagement für die Warnemünder Kulturtage „MUSIK, KUNST, MEE(H)R“, die vom 2. bis 5. Juni zum zweiten Mal stattfinden und vom Kulturamt gefördert werden. Bezug nehmend auf Kunstwerke im öffentlichen Raum werden unterschiedlichste kulturelle Aktionen und Veranstaltungen präsentiert.

TOP 5.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Frau Schulz informiert, dass sie gemeinsam mit Frau Kranig am 7. April im Kultusministerium einen Gesprächstermin bei der Abteilungsleiterin für den Kulturbereich, Frau Dr. Süße, zur Förderproblematik von Zabrik e.V. und Geschichtswerkstatt gehabt habe.

Leider habe das Gespräch zu keinen positiven Ergebnissen geführt. Das Ministerium lehnt einen Einstieg in die dauerhafte Förderung weiterhin ab und empfahl den Trägern, neue zukunftsweisende Projekte einzureichen. Außerdem wurde auf das neu aufgelegte Förderprogramm „Meine Heimat – mein modernes Mecklenburg-Vorpommern“ verwiesen. Auch zum angesprochenen hohen bürokratischen Aufwand bei der Antragsstellung und der unklaren neuen Zuordnung einzelner Träger zur den Kultursäulen gab es keine positiven Ergebnisse.

TOP 5.3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Teske bittet um einen Sachstand zur **Heinkel-Mauer**.

Frau Dr. Selling führt aus, dass die Untersuchungen des Munitionsbergungsdienstes abgeschlossen seien. Man habe keine Munitionsreste gefunden.

Mit Ergebnissen hinsichtlich der Nachbesserung des Gutachtens rechne man Mitte Mai. Die WIRO beauftrage demnächst die Erstellung des Bebauungsplanes. Wenn der 2017 vorliege, werde mit den Erschließungsarbeiten begonnen und die Architekturwettbewerbe für einzelne Baufelder ausgelobt. Man wolle eine Vielfalt der architektonischen Handschriften erreichen. Für 2019 rechne man mit dem Baubeginn des Hochbaus. Wie die Einbindung der Heinkel-Mauer

erfolgen könne, stehe erst mit dem Bebauungsplan fest. Der Abrissantrag ruhe derzeit. Im Herbst erfolge nochmals eine Bewertung durch das Landesamt für Denkmalpflege. Der Ausschuss werde über Ergebnisse informiert.

Frau Schulz bittet um einen Sachstand zum **Wasserturm**.

Frau Dr. Selling erläutert, dass der Landesantrag auf Fördermittel abgelehnt sei. Dr KOE wolle versuchen auf dem Klageweg eine Kreditermächtigung zur Instandsetzung des Wasserturms zu erreichen. Eine Sanierung in Bauabschnitten sei nicht möglich, da das Gebäude komplett eingerüstet werden müsse und dies sehr teuer sei. Es müsse in einem Zug gearbeitet werden.

Frau Schulz bittet um Information zum Umgang mit dem **Böhmer-Nachlass**.

Frau Dr. Selling teilt mit, dass geplant sei, zum Stadtjubiläum einen Teil der Sammlung zu einem bestimmten thematischen Schwerpunkt für drei Monate im Schaudépot der Kunsthalle öffentlich zu präsentieren. Auch im Kulturhistorischen Museum wolle man 2018 einen anderen Teil des Nachlasses zeigen.

Frau Jens merkt an, dass es äußerst bedauerlich sei, dass es der Stadt nicht gelungen sei, das Gebäude August-Bebel-Str. 1 als Dauerheimstatt für die Sammlung zu sichern.

| |
|---|
| TOP 6 Schließen der Sitzung |
|---|